

PROTOKOLL

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am Dienstag,
dem 30. August 2016, im Dienstleistungszentrum, Sitzungszimmer

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Prof. Dr. h. c. Braun, Ludwig Georg
Ausschussmitglied	Hoppe, Sven
Ausschussmitglied	Sippel, Stefan
Ausschussmitglied	Hiebenthal, Günter
Ausschussmitglied	Hartung, Holger
Ausschussmitglied	Özkan, Ertan
Ausschussmitglied	Ludolph, Gerhard
Ausschussmitglied	Bockskopf, Hellen

Außerdem anwesend:

Bürgermeister	Boucsein, Markus
Stadtrat	Schiffner, Claus
Stadtrat	Schüßler, Olaf
Stadträtin	Dr. Mahler-Heckmann, Renate
Stadtrat	Gille, Martin
Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin	Orlik, Simone
Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft u. Grundsatzfragen	Wagner, Volker
Radfahrbeauftragter	Gießler, Horst
Leiter Bauamt	Dohmann, Martin
Leiter Ordnungsamt	Schmidt, Roland
Technische Angestellte	Thein, Christa (zgl. Schriftführerin)

Tagesordnung

TOP 28:

Antrag der FWG-Fraktion vom 25.05.2016 betr. „Provisorische Parkfläche am Sand“

TOP 29:

Antrag der FWG-Fraktion vom 25.05.2016 betr. „Bildung eines Arbeitskreises: „*Belebung der Melsunger Innenstadt*“

TOP 30:

Antrag der FDP-Fraktion vom 13.06.2016 betr. „Handlungsanträge an den Magistrat“

TOP 31:

Antrag der FDP-Fraktion vom 14.06.2016 betr. „Neue Systeme des autonomen / automatisierten Fahrens für den Stadtbus“

TOP 32:

Antrag der CDU-Fraktion vom 20.06.2016 betr. „DGH Obermelsungen und Adelshausen“

TOP 33:

Antrag der FWG-Fraktion vom 23.06.2016 betr. „Einführung eines Bürgerbusses“

TOP 34:

Antrag der FWG-Fraktion vom 24.06.2016 betr. „Hinweisbeschilderung Einmündung K 142 / B 83“

TOP 35:

Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion vom 21.07.2016 betr. „Einführung des Handyparksystems „TraviPay Park“

TOP 36:

Grundstücksangelegenheit „Am Markt 14“ – Ausübung des Vorkaufsrechts

TOP 37:

Zukunft des Radverkehrs in Melsungen – Bildung einer Arbeitsgruppe

TOP 38:

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Der Ausschussvorsitzende Herr Braun begrüßt die Anwesenden sowie die Mitglieder des Magistrates und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Er weist darauf hin, dass mittlerweile Stadtentwicklungskonzepte bis auf das der SPD vorliegen. In diesem Zusammenhang wird eine Zusammenfassung verteilt, die dann als Diskussionsgrundlage dienen kann. Weiterhin regt er an, dass das Leerstandskataster (letzter Stand Oktober 2013) fortgeschrieben werden soll.

Herr Bürgermeister Boucsein teilt mit, dass am 07.09.16 eine Anliegerversammlung zum Um- und Ausbau der B 83 stattfindet. Am 22.09.16 wird dann eine Informationsveranstaltung durchgeführt.

Auf Wunsch des Radfahrbeauftragten Gießler wird der TOP 37 vorgezogen.

Zu TOP 37:

Zukunft des Radverkehrs in Melsungen – Bildung einer Arbeitsgruppe

Herr Gießler weist darauf hin, dass es bereits einen Beschluss zur Bildung einer Arbeitsgruppe gibt. Es wird sich darauf verständigt, dass bei der Arbeitsgruppe max. 5-6 Personen mitarbeiten sollen. Fachleute können jederzeit zur Beratung hinzugezogen werden. Über die Ergebnisse wird Herr Bürgermeister Boucsein dann berichten und zum ersten Termin einladen. Diese Vorgehensweise wird einstimmig begrüßt.

Zu TOP 28:

Antrag der FWG-Fraktion vom 25.05.2016 betr. „Provisorische Parkfläche am Sand“

Herr Dohmann teilt mit, dass in der Planung zur Neugestaltung des Fuldaufers der Standort für Wohnmobilstellplätze festgelegt wurde. Die Kosten betragen ca. 300.000,-€. Der Wohnmobilstellplatz grenzt an den östlich verlaufenden Fuldauferweg an. Diese Mittel wurden nach

Aussage von Herrn Bürgermeister Boucsein bereits im Haushalt jeweils für die Jahre 2017 und 2018 eingestellt. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass sich die Kosten reduzieren, da das Thema Entsorgung derzeit noch nicht berücksichtigt werden muss.

Herr Dohmann weist darauf hin, dass in diesem Zusammenhang auch Mittel für den „Fuldapark Nord“ in Höhe von 150.000,-€ für die Haushaltsberatungen eingestellt werden sollen. Der „Fuldapark Nord“ ist ein Bindeglied zwischen Pinonierbrücke und Schlossbrücke und sollte im 2. BA realisiert werden.

Herr Bürgermeister Boucsein teilt mit, dass bereits Gespräche mit der Sparkasse bezüglich einer Überfahung geführt wurden.

Herr Ludolph schlägt vor, dass bereits jetzt schon in den gängigen Medien für den Wohnmobilstellplatz beworben werden soll.

Der Ausschussvorsitzende Braun begrüßt die Planung und geht davon aus, dass die Maßnahme bis zum nächsten Sommer umgesetzt wird. Weiterhin weist er darauf hin, dass die Maßnahme in einer Stufe 1B -1A war in 2015/16 - mit zusätzlich 100 - 150.000,-€ unter Ausbau Fuldaufer in den Haushalt 2017 eingestellt werden muss, da die in der bisherigen Haushaltsplanung vorgesehen Mittel/Zuschüsse nicht für diese Maßnahme verwandt werden dürfen. Deshalb empfiehlt er auf die Abwasserentsorgung in der ersten Stufe zu verzichten, genauso wie die provisorische Installation eines Stromanschlusses an der jetzigen Parkstelle. Alle Fraktionen sind sich einig diese 150.000,-€ für den Ausbau an Zukünftigen Stelle im Haushalt zu befürworten. Damit verzichtet die FWG ihren Antrag in der Stadtverordnetenversammlung zu behandeln.

Zu TOP 29:

Antrag der FWG-Fraktion vom 25.05.2016 betr. „Bildung eines Arbeitskreises: *Belebung der Melsunger Innenstadt*“

Alle Fraktionen sind sich schnell einig, einen Arbeitskreis zu diesem Thema zu bilden. Man verständigt sich darauf, dass max. bis zu 2 Personen benennbar pro Fraktion. Die Führung der Arbeitsgruppe liegt beim Magistrat, der dem Ausschuss über die Ergebnisse berichtet und mit ihm beraten soll. Der Magistrat kann selbstverständlich Fachberater zu den Sitzungen einladen. Eine erste Sitzung soll in den verbleibenden Monaten bis Ende 2016 erfolgen. Diese Vorgehensweise findet einstimmig Zustimmung.

Zu TOP 30:

Antrag der FDP-Fraktion vom 13.06.2016 betr. „Handlungsanträge an den Magistrat“

Für die FDP erklärt Herr Ausschussvorsitzende Braun, dass ein solcher Antrag an den Magistrat nicht in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden muss, sofern sich dieser den Hinweisen anschließt bzw. diese abzustellen aktiv einsetzt. Das Bauamt erklärt, dass Bauabnahmen jeweils am Ende erfolgen und auch nochmals nach fünf Jahren. Es wird empfohlen, eine Zwischenprüfung kurzfristiger durchzuführen, ob schon kurzfristige Mängel sofort durch die ausführende Firma beseitigen zu lassen. Der Magistrat wird gebeten, das Forstamt erneut um die bessere Bereinigung der Maßnahmen zu bitten. Es handelt sich auch um eine Erholungszone für Bewohner der AWO Wohnanlage und auch eine Zuwegung für Schüler, die die Kriterien des Nutzwaldbewirtschaftung relativieren sollten. Herr Gille verweist darauf, dass der Stadtwald als Erholungswald gelte.

Treibholzaufstau Fuldaweher und St. Georgs-Brücks – Zweipfennig-Brücke: Herr Gille regt an, dass das Treibholz einmal pro Jahr im Herbst beseitigt werden soll. Herr Dohmann sagt zu,

dass er diese Frage abklären wird. (Anmerkung der Verwaltung: nach Aussage des Wasser- und Wirtschaftsamtes werden die Arbeiten Mitte September ausgeführt).

Herr Bürgermeister Boucsein sagt zu, erneut mit dem Forstamt in der Sache und im Interesse des Anliegens in Verbindung zu setzen. Damit sieht Herr Ausschussvorsitzende Braun keine Notwendigkeit den Antrag in der Stadtverordnetenversammlung zu behandeln.

Zu TOP 31:

Antrag der FDP-Fraktion vom 14.06.2016 betr. „ Neue Systeme des autonomen / automatisierten Fahrens für den Stadtbus“

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Stadt Marburg sich bereits mit diesem Thema befasst hat. Er geht davon aus, dass autonome System früher als angenommen eingeführt werden. Die Verträge mit dem NSE enden 2018. Nach kurzer Diskussion verständigt man sich darauf, dass ein sog. Pflichtenheft zusammengetragen wird. Hier sollen u.a. über folgende Punkte beraten werden:

Einsetzen von kleineren Bussen, erhöhte Flexibilisierung, Elektromobilität, Klärung von rechtlichen Fragen, Teilnahme des AST.

Die Anträge der FDP-Fraktion und der FWG-Fraktion sollen inhaltlich zu einem Antrag zusammengefasst werden. Bis dahin werden beide Anträge zurückgestellt. Diese Vorgehensweise findet bei allen Fraktionen Zustimmung. Eine Behandlung in der Stadtverordnetenversammlung ist daher zurzeit nicht notwendig.

Zu TOP 32:

Antrag der CDU-Fraktion vom 20.06.2016 betr. „DGH Obermelsungen und Adelshausen“

Herr Sippel erklärt für den Antragsteller, dass für die beiden DGH's ein Gesamtkonzept für die Sanierung erstellt werden solle. Er verweist zudem darauf hin, dass auch der Sportverein TSV Obermelsungen über Erneuerung bzw. Sanierung des Sportlerheims berate und im Konzept eine Verknüpfung der beiden Vorhaben zu prüfen wäre. Die bedürfe qualifizierter Assistenz. Herr Dohmann erläutert, dass für Adelshausen ein Konzept in 2013 detailliert erstellt wurde - Kostenschätzung 1 Mio. € - und deshalb mangels freier Mittel bisher nicht umgesetzt werden konnte. Das Bauamt wird diese Schätzung aktualisieren. Herr Wagner fügt hinzu, dass für eine Konzepterstellung Obermelsungen der Ortsbeirat auf die Pauschalmittel zurückgreifen könne und bittet Herrn Dohmann seitens des Bauamtes Assistenz hierzu zu geben. Dies könne, da die Mittel vorhanden sind, auch noch in 2016 eingeleitet werden.

Der Antrag wird so einstimmig angenommen.

Der Ausschussvorsitzende weist abschließend daraufhin, dass seinem Verständnis nach die Fraktionen der Renovierung der Stadthalle erste Priorität zufalle.

Zu TOP 33:

Antrag der FWG-Fraktion vom 23.06.2016 betr. „Einführung eines Bürgerbusses“

Siehe hierzu Ausführungen TOP 31. Der Antrag muss nicht in der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden.

Zu TOP 34

Antrag der FWG-Fraktion vom 24.06.2016 betr. „Hinweisbeschilderung Einmündung K 142 / B 83“

Nach kurzer Diskussion wird sich darauf verständigt, dass seitens des Ordnungsamtes das Schild am Sälzer Weg deutlicher gekennzeichnet und versetzt wird. Diese Vorgehensweise findet allgemeine Zustimmung. Eine Behandlung des Antrages in der Stadtverordnetenversammlung ist nicht mehr nötig.

Zu TOP 35:

Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion vom 21.06.2016 betr. „Einführung des Handyparksystems „TraviPay Park“

Herr Schmidt erläutert, dass seitens der Stadt für die Nutzung pro Jahr ca. 2000,- € bereitgestellt werden müssen. Ein Einnahmeverlust kann ausgeschlossen werden. Die vorhandenen Überwachungsgeräte sind bereits entsprechend ausgestattet. Es wird sich darauf verständigt, dass zunächst Angebote eingeholt werden sollen, damit eine Umsetzung erfolgen kann. Diese Vorgehensweise findet allgemeine Zustimmung, so dass über diesen Antrag nicht in der Stadtverordnetenversammlung zunächst nicht beraten werden muss.

Zu TOP 36:

Grundstücksangelegenheit „Am Markt 14“ – Ausübung des Vorkaufsrechts

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung, nachstehenden Beschluss zu fassen:

Im Interesse städtebaulicher Entwicklungsziele soll das Vorkaufsrecht über das Grundstück „Am Markt 14“ zu einem Kaufpreis von 50.000,- €, zzgl. ca. 10.000,- € Nebenkosten, ausgeübt werden. Die Finanzierung soll über den Fond zur Attraktivierung von Kernbereichen in der Innenstadt erfolgen.

9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Der Ausschussvorsitzende regt an, den Fonds zur Attraktivierung von Kernbereichen aufzustocken, um besser handeln zu können. Es geht auch darum, nicht nur einzelne Gebäude zu erwerben, sondern auch um den Erhalt und den Schutz von Ensembles.

Zu TOP 38:

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

1. Auf Nachfrage vom Ausschussvorsitzenden teilt Herr Bürgermeister Boucsein mit, dass die Einbahnstraßenregelung in der Fritzlarer Straße zwischen den Einmündungen Kirchstraße und Vorderes Eisfeld aufgehoben wird.

2. Der Ausschussvorsitzende gibt einen Hinweis auf den Termin am 03.09.16 in Schwalmstadt. Hier geht es um E-Mobilität in Nordhessen. Das Programm und weitere Details kann man unter www.emobil-nordhessen nachlesen.

3. Herr Wagner fragt nach, was die Stadt in Bezug auf die im nächsten Jahr stattfindende Documenta unternehmen wird, damit auch die Stadt Melsungen hiervon profitieren kann. Herr Bürgermeister Boucsein teilt mit, dass eine regionale Beziehung seitens der Tourist Info erfolgen muss.

4. Herr Ludolph informiert darüber, dass für die Fuldanixe ein Unterstellplatz gesucht wird. Herr Bürgermeister Boucsein teilt mit, dass ihm die Problematik bekannt sei und dass notfalls eine städtische Liegenschaft bereitgestellt wird.

Des Weiteren würde Herr Ludolph es begrüßen, wenn eine Sitzbank an der Anlegestelle an der St.-Georgs-Brücke aufgestellt wird, um Vandalismus vermeiden zu können. Eine Dixi Toilette ist ja bereits vorhanden.

Herr Bürgermeister Boucsein informiert darüber, dass der vorhandene Kahn auf der Fulda derzeit vom Wasser- und Schifffahrtsamt genutzt wird.

5. In der nächsten Sitzung am 04.10.16 soll sowohl über die Stadtentwicklungskonzepte sowie über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen zur "Personenbeförderung in Melsungen" beraten werden.

Prof. Dr. h. c. Ludwig Georg Braun
Vorsitzender

Thein
Schriftführerin